



## Ablasz /

Welcher von allen Christ-  
glaubigen täglich kan ge-  
winnen werden.

**W**er ehrenbietig den h. Nahmen Jesu  
oder Marice außspricht / gewinnt 25.  
Täg Ablasz : und wann er solches im Leben  
gewöhnlich pflegte / in dem Todts-Beth volls-  
kommenen.

Wer das Haupt neiget zu dem h. Nah-  
men Jesu oder Maria / gewinnt 20. Täg  
Ablasz.

Wer ein Ave Maria andächtig bettet / ge-  
winnt 60. Täg Ablasz.

Wer einen Rosenkrantz bettet / gewinnt /  
nebst obgedachten Ablässen / 5. Jahr Ablasz /  
und so vil Quadragenen.

Wer ein Salve Regina, das ist : Gegrüst  
seyst du Königin / ꝛc. bettet / gewinnt 40.  
Täg Ablasz.

Wer das Haupt neiget / wann das Gloria  
Patri, &c. Ehr sey dem Vatter / ꝛc. von  
ihme oder andern gesprochen wird / gewinnt  
30. Täg Ablasz.

Wer ein Crucifix andächtig küffet / gewinnt  
ein Jahr und 40. Täg Ablasz.

Wer

Wer Abends / so man zum Gebett läutet/  
 3. Ave Maria bettet / und vor dem ersten  
 spricht : Der Engel des H. Erzn bracht  
 Mariae die Botschafft/und sie empfieng  
 von dem H. Geist. Vor dem anderten  
 Ave : Siehe ein Magd des H. Erzn / mir  
 geschehe nach deinem Wort. Und vor  
 dem dritten Ave : Und das Wort ist Fleisch  
 worden / und hat in uns gewohnet / ge-  
 winnt 630. Täg Ablaß. Adrianus VI. und  
 Paulus III. haben noch größern verlyhen.

Wer Abends knyend bey dem Glockens  
 Zeichen 3. Ave Maria bettet / gewinnt 20.  
 Täg Ablaß.

Wer ein heilige Mess höret/ oder leset/ ge-  
 winnt 3800. Jahr Ablaß.

Wer ein Litaney vom süßen Nahmen J. C.  
 su bettet/ gewinnt 300. Täg Ablaß.

Wer die Litaney von Maria Loreto bet-  
 tet/ gewinnt 200. Täg Ablaß.

Wer 5. Vatter unser / und 5. Ave Maria  
 zu Ehren des bitteren Leyden Christi / und  
 der Schmerzen Mariae bettet / gewinnt  
 10000. Jahr Ablaß.

Wer vor dem Hochwürdigen Gut die  
 Knye bieget / gewinnt 200. Täg Ablaß.

Wer das Hochwürdige Gut zum Kran-  
 cken begleitet/ gewinnt 5. Jahr Ablaß / und  
 so viel Quadragenen ; wann er aber mit einer  
 Fackel oder Fiecht solches begleitet/ gewinnt  
 er umb ein Jahr mehr/ das ist 6. Jahr Ablaß.

Wer 15. Vatter unser / und so viel Ave  
 Maria bettet für diejenige / welche in einer  
 Todts

Todt. Sünd seyn / dem wird der dritte Theil seiner Sünd nachgelassen.

Wer an dem Fest, Tag Mariæ-Verkündigung / und Himmelfahrt Mariæ / und Heil. Ofter-Sonntag communicirt / und den dritten Theil des Rosenkrantz / verstehe 63. Ave Maria und 7. Vatter unser bettet / gewinnt 10. Jahr Ablass / und so vil Quadragenen.

Wer ein Predig eines privilegirten Ordens-Geistlichen höret / gewinnt 15. Jahr Ablass.

Mercke / daß diese Abläss so oft gewonnen können werden in einem Tag / so oft die besingte Werck verrichtet werden.

Auß welchen kan wahrgenommen werden / wie vil tausend Jahr Ablass ein jedwederer Christ täglich gewinnen kunte / wann er besichtsam / und gestiffen wäre sich aller deren / die ihm ertheilt seynd / theilhaftig zu machen ; dann in einem jeden Ave Maria gewinnt er 195 Täg Ablass : und zwar 50. Täg weilen er zweymahl in demselben den Nahmen Maria außspricht / über diese 50. noch 35. weilen er den Nahmen Jesu einmahl außspricht / über diese 35. noch 60. wann er einmahl zum Nahmen Jesu / zweymahl zum Nahmen Maria den Kopff neiget / und weilen 60. Täg für das Ave Maria ohne dem zu gewinnen / so folget / daß in einem Ave Maria 165. Täg Ablass können gewonnen werden. Hierauß ist zu sehen / daß bey einem Rosenkrantz etlich Jahr unterschiedliche Ablass gewonnen werden ; Es wird der Gewin groß



größer seyn / wann man nebst dem Rosen-  
krantz ein H. Meß höret / vor dem Hochwür-  
digen sich öffters neiget : Unter Tags mehr-  
mahlen den Nahmen Jesu oder Maria an-  
dächtig außspricht / und die obbenante Werck  
öffter widerholet.

So wäre auch zu rathen / weilen vilmehr  
Ablasz unbekandt seynd / da man doch die  
darzu bedingte Werck ohne dem verricht / daß  
man täglich in der Frühe ein Meynung  
mache allen möglichen Ablasz zu gewinnen :  
Zum Exempel : Ich will heut für mich /  
und für die arme Seelen so vil Ablasz  
gewinnen / als möglich ist. Verleyhe  
mir O H Er Jesu / darzu deine Gnad /  
damit ich dir mit reinem Herzen dienen  
könne / &c.

---

Diese obbenannte Ablasz seynd authen-  
tisch / und gewiß / von R. P. Dominico Viva  
S. J. SS. Theol. Doctore, P. Georgio Gobat  
S. J. und andern Priestern auß der Gesell-  
schafft Jesu auß unterschiedlichen Bullen der  
Römischen Pabsten fleißig zusamb getras-  
gen / von der Catechetischen Bibliothec S. J.  
bey S. Anna in Wienn / erstlich in Lateini-  
scher Sprach mit Erlaubnuß der Obern /  
und Approbation Perill. D. D. Rectoris  
Magnifici, und A. R. P. Decani Theologiae,  
alsdann in die teutsche Sprach versetzt / in  
Druck wieder gegeben worden /

Im Jahr / 1717.